

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst & Litteratur.

N. 3.

Luxemburg, 3. Februar 1884.

III. Jahrg.

Inhalt: Bleib ewig jung, Poesie. — L'authenticité du testament d'Ermesinde, comtesse de Luxembourg, défendue contre M. Wauters. — Episode aus den Kämpfen mit den französischen Truppen zu Ende des vorigen Jahrhunderts. — Über Bedeutung und Zweck unserer städtischen Gemäldesammlung (Musée J.-P. Pescatore). — Gedichte einer Frühverklärten. — Wallfahrten, Bittgänge und Gnadenorte im Großherzogtum Luxemburg. — Sitten und Bräuche.

Alle Rechte vorbehalten.

Bleib ewig jung!



Die jungen Blätter duftumflossen,
Sie rauschten im Morgenwind
Wie leis Gefos' ins Herz gegossen:
O bleibe stets ein fröhlich Kind!

Die Röslein schloß ich ohne Zagen
In's junge Herz hinein;
Mit ihnen hab' ich drein getragen
Den warmen Maiensonnenschein.

Ein Nestchen wiegt' sich auf den Zweigen,
Darin ein Vöglein sang;
Ich lauschte seinem Lied in Schweigen,
Das wunderbar zum Herzen drang.

Im Herzen treu bewahrt sie liegen,
Des Nestes Vöglein gleich,
Sich küssend an einander schmiegen,
Gebettet liebewarm und weich.

Ich pflückt' vom Strauch der Rosen viele:
Jetzt steht er blütenfahl.
Wie's Kind beim harmlos heitern Spiele
Brach' ich die Knospen ohne Wahl.

Die Röslein und der Kinderfrieden,
Die goldne Jugendzeit —
Es ist das Schönste, was hienieden
Das arme Menschenherz erfreut!

KARL MERSCH.

